

Bautenlacke

SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack

30600



Einsatzbereich:

AquaVision PU-Vorlack ist ein Grund- oder Zwischenanstrich für die Ausführung hochwertiger Lackierarbeiten im Innenbereich. Mit AquaVision PU-Vorlack werden Oberflächen mit sehr gutem Verlauf, hoher Fülle und gleichmäßiger Saugfähigkeit erzielt.

Untergründe:

Tragfähige Altlackierungen, maßhaltige Holzbauteile, grundierte Untergründe z.B. Metalle und Kunststoffe.

Eigenschaften:

- geruchsmild
- leichte Verarbeitung
- hohes Standvermögen
- sehr guter Verlauf
- hohes Deckvermögen
- schnelle Trocknung
- gut füllend
- gut schleifbar

Farbton: 9110 weiß

All-Color Werkstönung:

Weitere Farbtöne lieferbar.

Gebinde: 750 ml, 2,5 l

Verbrauch: ca. 80 - 100 ml/m²

Glanzgrad: matt

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe

auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Tragfähige Altlackierungen:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen; evtl. mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

Eisen und Stahl:

Sorgfältig entrostet, entfettet und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

Zink und Hart-Kunststoffe:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

Aluminium (nicht eloxiert) und Kupfer:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu- Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

Verarbeitung:

Gut aufrühren und streichen, rollen oder spritzen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Den Grundanstrich auf Holzflächen nach Möglichkeit im Streichverfahren auftragen. Unverdünnert verarbeiten.

SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack

Werkzeug-Empfehlung:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaser-Borsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten. Starke Wasserzugabe führt zur Reduzierung der Trockenschichtstärken, der Deckfähigkeit und der Fülle.

Applikation zum Spritzverfahren:

Verfahren	Düse	Materialdruck / Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0	-	2,0 bar	5 – 10 %
Niederdruck	mittlere	ca. 3/4	max.	5 – 10 %
Airless	0,012"	180 - 200 bar	-	unverdünnt
Airless Temp (55°C)	0,012"	130 – 150 bar	-	unverdünnt.
Airmix	0,012"	130 – 150 bar	1,0–2,0 bar	unverdünnt

Verarbeitungsbedingungen:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken.

Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchte).

Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen

Trocknung:

(bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke). Höhere Schichtstärke und/oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

staubtrocken: ca. 1 Stunde
 klebefrei: ca. 2 Stunden
 überarbeitbar: ca. 16 Stunden

Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision PU-Vorlack mit einem Schleifpad manuell angeschliffen werden. Vor dem maschinellen Schleifen auf größeren Flächen empfehlen wir eine Trockenzeit von ca. 36 Stunden einzuhalten.

Besondere Hinweise:

Weiß und helle Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichend natürlicher Beleuchtung zur Vergilbung. Dies ist produkttypisch und somit kein Grund zur Beanstandung.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision PU-Vorlack“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Alkydemulsionen, Acrylatdispersionen, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), mineralische und anorganische Füllstoffe, Glykole, Alkoholester, Wasser, Neutralisationsmittel, Antischaummittel, Netzmittel, Polyurethanverdicker, Trockenstoffe, Antioxidantien, Lagerungsschutz auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE: BSW30

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

Stand: Juni/2018/KM